



Beim Einkauf gehts rund

Hambühren, Lk. Celle (Nds). Ein Verkehrsunfall zwischen Schierhorn und Wesel forderte am Montagmittag den Einsatz von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei. Gegen kurz vor 12:30 h befuhr der Fahrer eines Paketdienstes mit seinem Mercedes Sprinter die K 73 von Schierhorn kommend in Richtung Wesel. Etwa auf halber Strecke zwischen den Ortschaften kam er auf gerader Strecke nach links von der Fahrbahn ab.

Leider gibt es immer wieder Kunden, die sich aus Bequemlichkeit nicht an diese Vorgabe halten und einfach ohne Wagen in das Geschäft hineinmarschieren. So fiel auch in einem Lebensmittelgeschäft in der Sprengerstraße am Samstagnachmittag ein bisher männlicher Kunde negativ auf, der sich seinen Weg durch den Markt ohne vorgeschriebenen Einkaufswagen bahnte. Als die Kassiererin ihn darauf hinwies, raunzte er die 28-Jährige frech an und gab zutiefst beleidigende Äußerungen von sich. Der 34-Jährige Marktleiter bekam das mit und verfolgte den Kunden bis auf den Parkplatz, um ihn zur Rede zu stellen. Der Unbekannte ließ nicht mit sich reden und beschimpfte auch den Marktleiter aufs Übelste. Als der Unbekannte in sein Auto stieg und wegfuhr, merkte sich der Marktleiter das Kennzeichen und erstattete später Strafanzeige wegen Beleidigung.

Eine ähnliche Problematik führte am Samstagabend gegen 19:30 h in einem Discounter in der Hannoverschen Heerstraße zu einem Konflikt zwischen einem einkaufenden Pärchen und einer Angestellten, der letztlich mit einer Körperverletzung endete. Das Paar wollte nicht einsehen, dass jede Person einzeln einen Einkaufswagen mitführen muss. Als die Verkäuferin freundlich auf die Einhaltung der Vorgabe hinwies, schrie die unbekannte Frau ihren Unmut der Angestellten entgegen und beleidigte sie. Als sie daraufhin des Geschäfts verwiesen wurde, rammte sie den Einkaufswagen mit Wucht gegen das Bein der Angestellten und verließ mit ihrem Partner das Geschäft.

Einen weiteren Corona-Einsatz für die Celler Polizei gab es gestern Nachmittag in der Trüllerstraße. Hier waren zwei Kunden in einem Verbrauchermarkt verbal aneinander geraten. Die beiden 31 und 44 Jahre alten Einkäufer warfen sich gegenseitig vor, dass der jeweils andere nicht den ausreichenden Abstand voneinander einhalten habe. Die Auseinandersetzung gipfelte schließlich in wechselseitig ausgestoßenen Beleidigungen. Beide Parteien stellten letztlich Strafantrag.

Text: Polizeiinspektion Celle